

14./15.06.1986

Gott nicht austauschbar

CVJM-Jungenschaftsturnier in Neukirchen-Vluyn

Bei strahlendem Sommerwetter verbrachten 51 Jungen zwischen 13 und 16 Jahren und Mitarbeiter des CVJM-Kreisverbandes Duisburg ein aktives Wochenende im Eichenkreuzheim in Neukirchen-Vluyn. Das Programm hatte es in sich.

Es begann mit einem Geländespiel am Samstagnachmittag im nahegelegenen großen Waldgebiet. Den Abend bestimmte der Besuch des Ruhrorter Schifferpastors Willi Künzel, der den Jungen aus seiner interessanten und vielseitigen Arbeit erzählte. Er machte deutlich, wie wichtig der Binnenschifferdienst für die Menschen ist, die viel Zeit in der Isolation auf ihren Schiffen verbringen. Abgerundet wurde sein Besuch mit dem Erlernen von Schifferknoten sowie einer spannenden Andacht über den Fischzug des Petrus.

Anschließend saßen die Jungen und Mitarbeiter noch am Lagerfeuer und ließen sich selbstgebackenes Stockbrot schmecken.

Das Sonntagsmorgen-Programm stand unter sportlichen Vorzeichen: Camp-Spiele aus Amerika waren angesagt: Free-Frisbee, Britisch-Bulldog,

Catch the flag. Bei diesen Spielen waren Schnelligkeit, Ausdauer und Reaktionsvermögen gefragt. Wegen der hohen Temperaturen, die auch schon vormittags herrschten, floß bei Jungen und Mitarbeitern auf dem Sportplatz viel Schweiß. Doch das tat der Begeisterung keinen Abbruch.

Den Abschluß des Wochenendes bildeten nach Mittagessen und Aufräumen des Hauses (was bei Jungenschaftlern wirklich nötig ist), ein Gottesdienst in besonderer Form.

Dabei ging es um das Thema „Leben“. Es wurde durch Gesang, durch zwei kurze Anspiel-filme, Lieder zum Thema über Cassettenrecorder und die Predigt des Kreisbeauftragten für Jungenschaftsarbeit Hans-Bernd Preuß durchleuchtet. Er gab den Jungen den Tip mit auf den Weg: „Gott ist nicht nur ein Angebot von vielen im Supermarkt unseres Lebens, das austauschbar ist durch die Traumfrau, den Traumjob, das Hobby oder sonstwas. Er bietet uns in Jesus Christus das Leben an.“

In guter Stimmung ging es nach dem Kaffeetrinken am Sonntagnachmittag wieder Richtung Duisburg. Pr.